

Cadolzburg
 Markgrafschaft Brandenburg-Ansbach, protestantisch,
 heute Landkreis Fürth / Bayern

In der Markgrafschaft Brandenburg-Ansbach („unterhalb des Gebirgs“= Unterland) kam es zu mindestens 123 Fällen von Hexenverfolgung. Mindestens 52 Verfahren endeten tödlich. In Cadolzburg waren zehn Menschen von Hexenverfolgung betroffen. Neun Fälle endeten tödlich.

Fälle von Hexenverfolgung in Cadolzburg:

	Jahr	Name	Schicksal
1.	1592	Barbara Struelin oder Strolerin, Vorwurf: Hexerei, Kerker, Folter, Geständnis	verbrannt
2.	1592	die „Herzogin“ genannt, Vorwurf: Truterei (Hexerei)	Folter, dann unbekannt
3.	1592	die „Rißenbeckin“, Vorwurf: Truterei (Hexerei), Kerker, Folter, Geständnis	verbrannt
4.	1592	die „Sprindlerin“ Vorwurf: Truterei (Hexerei), Kerker, Folter, Geständnis	verbrannt
5.	1592	Margaretha Zan, Vorwurf: Truterei (Hexerei), Kerker, Folter, Geständnis	verbrannt
6.	1592	Margarethe Fleischmann, Selbstmord in der Haft (andere Quelle nennt „Flucht“)	
7.	1592	„die alte Schreinerin“, Vorwurf: Truterei (Hexerei), Kerker, Folter, Geständnis	verbrannt
8.	1592	„die Metzgerin“, Vorwurf: Truterei (Hexerei), Kerker, Folter, Geständnis	verbrannt
9.	1592	die „Scheffer Gerlin“, Vorwurf: Truterei (Hexerei), Kerker, Folter, Geständnis	verbrannt
10.	1600	Margaretha Nicluas „Sichenweib“ genannt Vorwurf: Zauberei, Truterei (Hexerei), Kerker, Folter, Geständnis	verbrannt

Quelle: Kleefeld, Traudl: Zusammenstellung der aufgefundenen Hexenverfahren im Bereich des Markgraftums Ansbach in: Gräser, Hans, Kleefeld, Traudl und Stepper Gernot: Hexenverfolgung im Markgraftum Brandenburg-Ansbach und in der Herrschaft Sugenheim mit Quellen aus der Amtsstadt Crailsheim (Mittelfränkische Studien, Band 15 und Veröffentlichungen zur Ortsgeschichte und Heimatkunde in Württembergisch Franken, Band 19) Ansbach 2001, S. 424-433.